Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Luzern Hotel und Restaurant

M M WALHALLA M M M

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höfl. empfohlen. Mittagessen a Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896 →

E. Fröhlich.

Stella alpina Landerziehungsheim für Knaben

in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M. Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Alle Grzieher finden nügliche Binke, Belehrungen und Anregungen in dem aus den Schriften von 115 P. Cheodos. Florentini zusammengestellt. Buch:

Erziehung und Schhfterziehung

Geb. Fr. 5.90. Berlag: Raber & Cie., Lugern.

Inserate
find an die Herren
Saasenstein & Vogler in Luzern zu
richten.

Verkehrshefte

(Egle und Huber)

bei Otto Egle, Sek.-L., Gossau, St. G.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet

ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stud. Fr. 3.50

Fr. 6.— für 1000 Stüd, Fr. 3.50 für 500 Stüd Fr. 1.— für 100 Stüd u. Fr. 0.60 für 50 Stüd

bei Cberle & Rickenbach, Ginfiebeln.

J. E. Hagen: Die dristliche Jungfrau. P. Stephan Bärlocher: Leitstern für Eheleute. Pfarrer Widmer: Der kath. Bauer. Elternsegen. J. Staber: Jünglingsfreund. S. Stillger: Der Vater.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Wandt),

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf. – Moderne Sprachen. – Eintritt jederzeit. –
Prospekte gratis. 21891L

Inserate in ber "schweizer-schule"

Soweizer-Soule

II. Jahrgang 1916.

Von den bisher erschienenen Aummern der "Schweizer-Schule" liegen noch eine Anzahl vor und werden bei Bestellung des Blattes sofort nachgeliefert.

Auflageziffer der "Schweizer-Schule" 🕶 2650 🖜

Pruck und Perlag von Gberle & Rickenbach in Einsiedeln.

ischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbanden für Schul- und Bolksbibliotheten kostet 58 Franken. Bifchöflich empfohlene Ergahlungsfammlung.

Inhaltsüberficht der einzelnen Nummern

von 3. 21. M., Lehrer in Al.

Serie II. Bolfsbibliothek.

17. u. 18. C. Arand: 1. Gin Maxienkind. Sophie, ein armes verachtetes Waisenkind. wird wegen ihrer Tugend Universal-Erbin ihres reichen Onkels und schließlich Oberin eines Rlosters. Zwischen hinein zeigt ein anderes Bild, wie weit es die noble Belt bringt ohne Gott; zu Fresinn und Berzweiflung. Spannend, belehrend und erbauend burch und burch.

Am Hazidewege. Luise gibt ihrem Brautwerber ein Herz-Jesu-Bild anstatt ihre Photographie mit auf die Wanderschaft. Er wurde aber dem Herzen Jesu untreu und des-

halb entließ ihn Luise. Breis 20 Cts. Gang vorzüglich.

19. u. 20. C. Arand: Im Schukmantel Mariens. Eine eigensinnige Tochter geht eine gemischte Ehe ein und wird badurch fürs ganze Leben unglucklich. Mariens Schutz verhindert ein zweites ähnliches Unglück.

P. Urban Bigger erzählt fehr trefflich als Anhang, wie Gott brei Solbaten ftrafte, bie

an einer Marienstatue Frebel trieben. Breis 20 Cts.

21. C. Arand: 1. Der Mohrenphilipp. Der unverständige Stolz der Mutter konnte es nicht übers herz bringen ihrem Philipp den Zorn auszutreiben. Das Laster wuchs bis der gewaltsame Tod eines unschuldigen Kindes ihm zum Opfer siel. Ernft aber mahr.

2. Der Maitre Cordonnier. Ein Schustermeister mit gutem Geschäft wollte in seinem Hochmut und Eigendünkel ohne den "Segen Gottes" arbeiten. Er mußte zuerst ins Elend kommen, bis er Gott wieder suchte und fand. Preis 10 Cts.

Lehrreich.

22. C. Arand: **Maxiannes Lebenslauf**. Maria Anna hatte als Kind viel Kreuz zu tragen. Biederholt murbe fie munderbar beschütt. Breis 10 Cts. Lehrreich und intereffant.

Gelegenheitskauf!

Serbers Ronversationslerikon, neueste Auflage in 9 Bb., in noch sehr gutem Zustande ift zu reduziertem Preise bon Fr. 80.- (neu Fr. 143.75) sofort zu veräußern. Abresse unter 46 Schw. zu erfragen bei der Schweizerischen Annoncnerpedition Saafenftein & Bogler, Luz.



Es empfiehlt sich bestens

Die Mufiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chors), die Direktion des Cacilienchors und den Gefang an den Gemeindeschulen zu übernehmen im Stande sind.

Gehalt 2000 Fr. und freie Wohnung, oder entsprechende Entschädigung.

Eingaben find unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis zum 20. Mai 1916 an ben Schulratspräsidenten Jak. v. Rickenbach in Arth zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 5. Mai 1916.

Der Schulrat.